

Anlage : Liste der erhaltenen und untergegangenen Rolande

Zur Anzahl der Rolande findet man in der Literatur verschiedene Angaben. Die bisherige Rolandforschung (Heldmann, Sello, Goerlitz, Gathen, Pötschke, Hucker) unterscheidet zwischen echten Rolanden und Nachahmungen (Brunnenrolande, Kopien wie den Roland in Brasilien, Prangerhanseln in Niederösterreich,...). Schon Rietschel musste feststellen: „Eine Statistik der Rolandorte steht demnach auf sehr schwachen Füßen“¹, da viele unserer Rolande „allein in äußerlicher Nachahmung einer anderwärts üblichen Sitte ohne Verständnis für die ursprüngliche Bedeutung errichtet worden“ seien.

1 - erste Erwähnung eines Rolands in diesem Ort

2 - erste Erwähnung bzw. Errichtung des heutigen Rolands

Erhaltene Rolande

Ort	1	2	Bemerkungen
1. Bad Bramstedt	1531/32	1693	Holzroland ehemals auf der Spitze des Brunnenhauses bis 1817; heutiger Steinroland von 1693
2. Bederkesa	1736	um 1602	erste Erwähnung 1736; aber Abb. v. 1604 läßt Datierung auf 1602 zu
3. Belgern	1550	1610	einzigster Roland mit Flammenschwert und Sandalen
4. Brandenburg	1402	1474	Kopie (1905) vor dem Märkischen Museum in Berlin
5. Bremen	1404	1404	Erwähnung zu 1366 sehr wahrscheinlich eine Fälschung; ältester erhaltener Steinroland. In Bremen- a. Neustadt Kopie v. 1737 als Brunnenroland, erste Erwähnung als „Roland“ bei Habicht 1922
6. Buch b. Tangermünde	1580	1580	
7. Burg b. Magdeburg	1521	1999	Kopf von 1581 erhalten; neuer Roland errichtet
8. Crimmitschau	1892	1992	1924 aus Kupferblech restauriert; 1992 aus Kupferblech mit Hellebarde neu hergestellt.
9. Calbe	vor 1381	1976	1976 Kopie aus Sandstein
10. Gardelegen	um 1450	2002	Roland v. 1564 beim Stadtbrand 1727 eingestürzt; 16.4.2002 Neuerrichtung aus Stein
11. Halberstadt	1381	1433	Roland v. 1433, Sockel 1381; Kopie v. 1980 im Museum für Deutsche Geschichte Berlin bis 1989

¹ Vgl. Siegfried Rietschel: Markt und Stadt in ihrem rechtlichen Verhältnis. Ein Beitrag zur Geschichte der deutschen Stadtverfassung. Leipzig 1897, S. 228.

12. Haldensleben	1419	1927	1927 Sandsteinkopie errichtet; Original von 1528 im Museum; einziger berittener Roland
13. Halle	1426	1719	stilistisch um 1250 datiert; daher der älteste aller Rolande; Steinroland von 1719 nach Vorgänger
14. Königsberg (Unterfranken)	1605	1956	Statue von 1605 am Rathaus von 1456; Erw. als Rol. bei Karl Eisentraut; 1956 aus Resten rekonstruiert
15. Korbach	1605	1970	In der Hessischen Chronik bei Dillich 1605 als Roland erwähnt; 1470/1970 erneuert; evtl. Brunnenroland, zumal ohne heute Schwert mit Fahne
16. Magdeburg	1419	2005	1419 neuer Roland gebaut; 1459 neuer Steinroland durch Meister Kunz aus Erfurt; 1631 zerstört; mehrere Abb., z. B. 1588 bei Pomarius; 2005 wird eine Kopie des Rolands aus Sandstein nach dem Holzschnitt von Pomarius von 1588 neu errichtet.
17. Neustadt unterm Hohnstein		1698	1730, einer der erhaltenen 5 Holzrolande; kein Schwert, Schwurhand
18. Nordhausen	1411	1717	ältester erhaltener Holzroland; nicht nach Vorgänger geschnitzt (da war er noch ein Ritter!)
19. Obermarsberg	1686	1686	1737 renovata
20. Oebisfelde	1551	1892	1551 soll der Roland umgeworfen worden sein; bis 1850 haben wohl noch Reste existiert. Roland von 1892 wurde 1989 restauriert.
21. Perleberg	um 1499	1546	1546 Sockelinschrift
22. Plötzky	1725	2005	1725 bei Thorschmidt als Roland erwähnt; hat bis 1919 in Gestalt eines Prangers bestanden; am 1.10.2005 wiedererrichtet
23. Potzlow	vor 1727	1996	Holzroland; primitivster aller Rolande; 1806 erneuert; 1991 durch Claus Lindner gefertigt und am 14. Dezember 1991 errichtet
24. Posen	1535	1535	Roland auf Steinsäule, Roland 1,15 m
25. Prenzlau	zu 1495	1737	1495 wird in der Chronik von Seckt aus dem Jahre 1785 erwähnt; 1737 vom Sturm umgeworfen; Kopf, Gelenke, Oberschenkel, Schwert im Museum Prenzlau; 10.6.2000 Kopie von Toralf Jaeckel errichtet
26. Quedlinburg	1460	1460	1869 auf Betreiben des Obgm. Dr. Gustav Brecht wiedererrichtet
27. Questenberg	1740	1740	Holzroland; 1987 farbig restauriert; evtl. 1820 erneuert
28. Rinteln	2006	2006	Am 6. Juni 2006 wurde in Rinteln an der Weser ein Roland neu errichtet.
29. Stendal	1525	1974	1974 Sandsteinkopie errichtet; Roland von 1525 im Museum Stendal
30. Wedel	1558	1651	größter aller Rolande (5,95 m, Nase allein 26,6 cm)
31. Zehden (Cedynia)	vor 1715	vor 1715	heute im Lapidarium des Märkischen Museums Berlin (von Pötschke 1982 dort wieder entdeckt)
32. Zerbst	1385	1445/46	1445/46 nach Bremer Vorbild gefertigt
33. Leitmeritz (Litoměřice)	1539	1978	Roland als Wilder Mann mit Keule dargestellt; 1978 Kopie aus Sandstein
34. Prag	1506	1884	Roland auf einem Pfeiler der Karlsbrücke; 1884 nicht nach Original gefertigt
35. Ragusa (Dubrovnik)	1417	1419	südlichster aller Rolande
36. Riga	1412	1999	1474 aus Holz; 1896 aus Stein, heute im Museum; 1999 Kopie aus Stein
37. Wittenberg	14. Jh.		(zweifelhafter) Steinroland mit Schwert und Schild (mit Barde darauf) an der Südseite der Stadtkirche

Untergegangene Rolande

Ort	1	Bemerkungen
1. Angermünde	1420	1420 einzige Erwähnung
2. Amsterdam	1561?	Steinfigur vor Bürgerhaus, genannt <i>de Grootte Roelant</i>
3. Bennungen	1606/1616?	1672 neuer Roland gesetzt
4. Berlin	um 1397	einzige Erwähnung im Berliner Stadtbuch
5. Bernau	1680	hat 1680 noch gestanden (einzige Erwähnung)
6. Brakel	vor 1820	stand auf einer Säule, die noch erhalten ist
7. Brobergen	1. Drittel 16. Jh.	Bezeichnung als hölzerner Roland in einer Gerichtsakte
8. Burghorn (Westfriesland)	1505	1505 einzige Erwähnung
9. Elbing	1404	einzige Erwähnung 1404 in den Kämmereirechnungen
10. Freiberg/Sa.	17. Jh.	einzige Erwähnung in einer Freiburger Chronik
11. Göttingen	wohl vor 1450	um 1550 Erwähnung bei Franz Lubecus als Rholand; stand wohl einst auf dem Marktplatz, existierte 1734 noch
12. Greifswald	1398	einzige Erwähnung 1398
13. Hamburg	1342	1389 zum letzten Mal ausgebessert
14. Herford	vor 1570	der Königskopf wird 1570 von einem Bürgermeister als Roland bezeichnet
15. Königsberg (Chojna)	vor 1648	Königsberg/Neumark, hat 1715 nach Bekman noch gestanden
16. Polzin (Polczyn Zdroj)	1789	Roland im Siebenjährigen Krieg beschädigt; Nachfolger 1830 zersägt
17. Sandow (Sadów)	1680	1680 bei Elias Lockelius erwähnt
18. Schwedt	1656	hat 1656 nach einem Reisebericht noch gestanden
19. Stralsund	1828	war nach Wackerbarth (1828) im Jahre 1821 nicht mehr vorhanden
20. Ziesar	1751	1751 (nach Bekmann) ganz verstümmelt

Goerlitz zählte im Jahre 1934 genau 35 Rolande (24 erhaltene, 11 untergegangene), vgl. Theodor Goerlitz: Der Ursprung und die Bedeutung der Rolandsbilder. Weimar 1934. Gathen kam im Jahre 1960 auf 40 Rolande (26 erhaltene, 14 untergegangene), Munzel-Everling zählte 2005 immerhin 198 erhaltene, untergegangene und vermeintliche. **Hier sind nach neueren Forschungsergebnissen 57 Rolande (37 erhaltene bzw. wiedererrichtete und 20 untergegangene) aufgelistet.**

Auf der 5. Quedlinburger Rolandtagung 2004 wurde angeregt, neben die Rolande von Riga, Dubrovnik, Quedlinburg, Bremen und Prag weitere auf die UNESCO-Weltkulturerbe-Liste zu setzen. Dafür muss natürlich eine Liste der authentischen Rolande erarbeitet werden, die keine Kopien an anderen Orten oder Brunnenrolande o. ä. enthält.